

Anleitung Energiespielplatz

Spielidee

Der Energiefluss im Zentrum des Spielplatzes wird im Uhrzeigersinn durch Wasserräder angetrieben. Diese drehen sich, wenn die dazugehörigen Spielgeräte „**Holzweg**“, „**Wasserschloss**“ und „**Windstoss**“ zum Einsatz kommen. Je nachdem wie viele Wasserräder in Bewegung sind, zirkuliert das Wasser langsamer oder schneller. **Das Ziel und die Spielidee sind, den Energiefluss möglichst schnell anzutreiben.** Durch gute Zusammenarbeit der beteiligten Personen und Betätigen aller Spielgeräte gelingt es, das Wasser in eine recht schnelle Strömung zu versetzen. Das kann zum Beispiel durch Einsetzen von schwimmfähigen „Bade-Enten“ oder ähnlichen Kunststoff-Spielzeugen veranschaulicht werden. So sind spannende Massenstart-Rennen mit den „Bade-Enten“ möglich.

Einzelne Spielgeräte

Durch das Betätigen eines der Windräder beim **Windstoss** wird eine Pumpe gestartet und mit dieser das Wasserrad angetrieben.

Achtung: Es braucht etwas Geduld, bis die Pumpe zu laufen beginnt und sich das Wasserrad dreht.

Beim **Wasserschloss** spritzen zwei Pumpen Wasser in den Trichter. An einer andern Stelle fließt das Wasser direkt in das hölzerne Becken. Da kann das Wasser (auch) gestaut und portionenweise auf das Wasserrad abgelassen werden.

Achtung: Ein sauberer Siebeinsatz ermöglicht einen guten Abfluss.

Das im Metallgehäuse des **Holzweges** montierte, nicht sichtbare Schaufelrad dreht sich nach dem Einfüllen von Holzschnitzeln und betätigt eine Pumpe. Diese setzt das Wasserrad in Bewegung.

Achtung: Auf die Hochbühne transportierte Holzschnitzel sollen nur portionenweise in die Öffnung des Metallgehäuses gegeben werden (Verstopfungsgefahr). Die herunter fallenden Holzschnitzel müssen beim Ausgang des Gehäuses immer wieder entfernt werden. Sonst gibt es einen Rückstau und das Schaufelrad dreht sich nicht mehr. Es ist deshalb wichtig, dass beim Ausgang kein „Holzchnitzel-Berg“ entsteht. Zum Verteilen der Schnitzel auf der ganzen Fläche steht eine Schaufel zur Verfügung. Nachkommende Besucher schätzen es, wenn sie nicht zuerst einen „Berg von Holzchnitzeln“ abtragen müssen.

Eines der **Wasserräder** ist nicht mit einem Spielgerät verbunden, sondern kann auf beiden Seiten durch Menschenhand angetrieben werden.

Achtung: Die Drehrichtung soll mit derjenigen der andern Wasserräder übereinstimmen.

Im Winter ist der Energiefluss entleert und die Pumpen sind abgestellt (Vereisungsgefahr). Je nach Wetter ist der Energiespielplatz in der Regel anfangs April bis Mitte Oktober in Betrieb.